Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion: Für den litterarischen Teil: Edwin Hauser. Für den künstlerischen Teil: F. Boscovits.

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. - Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Namenloses Volk.



u namenloses Volk, das auf der Gasse Wie das Gewürm in der Verwesung wohnt, Und keinen Lichtaltar mit seinem Hasse, Mit seinem Geifer keine Kunst verschont—

Bist du nicht müde, gottverlass'ne Rasse, In Staub und Blut des feilen handwerks hier: Des Kirchenraubs und der Verleumdungsgier?

Im Sabbatfrieden wälzest du die Tonne
Des blassen Neides in das Thal binein,
Und stehst dem ärmsten häusler vor die Sonne,
Dass ihm kein Kohl im Garten kann gedeih'n.
Das thierische Vergnügen ist dir Wonne
Und blindlings stürzest du vom Piedestal
Die Götterbilder wie das heldenmal!



Mit hündischer Verehrung knie'st du nieder, Wo sich ein Thron erhebt des Protzentums, Und in die Arroganz büllst du die Glieder, Erkämpft die hütte sich ein Blatt des Ruhms. Du bist noch stets der alte Judas wieder, In heuchelei und Grausamkeit ergraut, Der täglich uns die hölle hier erbaut.

Dem Tiger gleich, liebst du nur deine Jungen, Den Beutezug und dein verschanztes Nest, Und nur, wenn du die Unschuld hier bezwungen, hält deine Seele noch ein Freudenfest. — Verdammte Brut der lügnerischen Zungen, Mehr Böses thut dein Dolch im hinterhalt Als Pestilenz und off'ne Kriegsgewalt!

Du namenloses Volk, auch mir begegnet
Im Wüstensturm dein kaltes Nachtgesicht,
Doch lebt ein guter Stern, der mich noch segnet,
Begnadet hat mich hoch sein glänzend Licht;
Wenn auch dein Hass die Blüten mir verregnet,
Naht doch ein Lenz, der noch mein eigen ist,
Wenn längst dein Ruhm — das Todesschweigen ist!

R. Aeberly.